auch gegen ihre Feinde beweisen, und diesen, wann sie sich in irgend einem Bedürfnisse an mich wenden sollten, alles verweigern, was zu Kriegsgeräthschaften angewandt werden könnte.

Diese Antwort war deutlich und bestimmt; allein, gleich Kindern, die, wenn man ihnen etwas abgeschlagen hat, ihre Bitte immer von neuen zu wiederholen pflegen, kehrten auch die Kaffern, wiewol immer vergeblich, zu dem nämlichen Anliegen mehrmahls zurück. Mein Entschluß stand indeß zu fest, ich blieb unbeweglich. Ich kannte die Denkart der Pflanzer zu gut, um nicht vorhinzusehn, daß sie mir aus einer solchen Gefälligkeit gegen die Kaffern ein großes Verbrechen machen würden. Wie würde dieses räuberische Gesindel sich gefreut haben, einen scheinbaren Vorwand zu erhalten, um sich wegen der Verachtung zu rächen, die ich ihnen so deutlich zu erkennen gegeben hatte!

27.

Fortsetzung. Vorkehrungen zu einem Zuge ins Land der Kaffern.

Ich wünschte sehr, den jungen Kaffer, dessen ich im Vorhergehenden mehrmahls erwähnt habe,